

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entspr. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheiles,
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Ordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 163.

Sonnabend, 16. Juli

1870.

Predigt-Anzeigen.

Am 5. Sonntag nach Trinitatis (den 17. Juli) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Consistorialrath D. Dry-
ander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion
Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Montag den 18. Juli um 8 Uhr Herr Superintendent D. Franke.
Abends 6 Uhr **Missionsstunde** Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Nach
beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe.
Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Um
2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr
Herr Candidat minist. und Lehrer an der städtischen Bürgerschule
Schwalenberg.

Vormittag 8 Uhr academischer Gottesdienst Herr Professor D. Bey-
schlag.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille.
Um 9 Uhr Herr Kaplan Roderfeld. Um 2 Uhr Christenlehre Herr
Dechant Wille.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 16. Juli Abends 6 Uhr Vesper Herr
Pastor Hoffmann.

Sonntag den 17. Juli um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt
allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinder-
lehre Derselbe.

Mittwoch den 20. Juli Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinder-
lehre Derselbe.

Freitag den 22. Juli Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Diaconissenhaus: Nachmittags 5 Uhr Bibelstunde Herr Pastor
Grüneisen.

Cv. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 17. Juli früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märterstraße 23.

Sonntag den 17. Juli Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische
Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Predigt, dann
Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 17. Juli Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2, und jeden
Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

— Neue Verwendung des Papiers. Die American-Papier-
Maché-Manufacturing-Comp. in Essenpoint L. 3. macht jetzt aus einem
chemisch präparirten Papier: Wassereimer, Waschküffel, Pfannen, Spuch-
näpfe u. Das Papier ist so zubereitet, daß es ganz unempfindlich gegen
die Wirkung von Wasser und Säure ist. Die Geräthe können in einen
Ofen gestellt werden bis das Wasser siebet; die größte Sonnenhitze, wie
die größte Kälte hat keinen Einfluß auf sie. Wo Holz reißt und Eisen
rostet, bleiben die Geräthe aus Papier unversehrt. Die Wassereimer aus
Papier haben folgende Vortheile vor den hölzernen: das Wasser kann

keinen Stoff von dem Eimer aufnehmen, die Eimer rinnen nie und fallen
bei der Hitze nicht zusammen; sie sind leichter, als die von Holz und
halten das Wasser kühler. Die Artikel sind mit einer Composition über-
zogen, die ihnen ein hübsches Ansehen giebt; dieselbe hat jedoch nichts
mit der Dauerhaftigkeit zu schaffen. (Frankf. „Arbeitgeber.“)

Halle, 15. Juli.

— Dem „Leipziger Tageblatt“ wird unterm 11. Juli geschrieben:
Von den kleinern und größern Ausflügen, die am gestrigen Sonntage von
verschiedenen Gesellschaften und Vereinen von hier aus unternommen wur-
den, verdient wohl die vom „Leipziger Buchdrucker-Verein nach
Halle stattgefundene Partie der Erwähnung. Eine große Anzahl Mit-
glieder dieses Vereins folgte einer Einladung, die an sie von einer An-
zahl Buchdrucker in Halle, die dem Deutschen Buchdruckerverbände nicht
angehören, ergangen war, und benutzten den von Leipzig um 6 Uhr 25
Minuten früh von hier abgehenden Zug. Am Bahnhofe in Halle harnten
die dortigen Berufs- und Gesinnungsgenossen der Ankunft der Leipziger.
War schon der Empfang und die gegenseitige Begrüßung bei der Ankunft
ein recht herzlicher und freundschaftlicher, konnte man schon hier sehen,
welch inniges und collegialisches Band die Berufsgenossen beider Städte
verbinde, so sollte doch der Tag, der von diesem Augenblicke an für alle
Betheiligten ein wahrer Festtag wurde, der Beweise und Zeugnisse dafür
noch viele geben. Auf Preßler's Berg, einer reizend gelegenen und guten
Garten-Restaurations, wohin man zunächst ging, fand eine feierliche Be-
grüßung der Leipziger durch Gesang und Rede statt, ein prächtiges „Will-
kommen“ prangte über dem Eingange zum Garten. Nach beendigtem
Frühstück brach die Gesellschaft, bei welcher auch die Damenwelt sehr reich
vertreten war, wieder auf nach dem Hospitalgarten zu einer Gondelfahrt
nach der Rabeninsel. Vier große hierzu bereit gehaltene Gondeln, welche
die zahlreiche Gesellschaft kaum zu fassen vermochten, brachten sie nach
diesem so schön gelegenen Orte, woselbst sie mit zahlreichen Böllerschüssen
begrußt wurden. Hier entwickelte sich ebenfalls sehr bald die heiterste und
ungezwungenste Stimmung, obwohl ein kurz nach der Ankunft auf der
Rabeninsel vorüberziehendes Gewitter überreichlichen Regen spendete. Die
Restauration bot jedoch genügenden Schutz und auch hier ließ Keller und
Küche des Wirthes nichts zu wünschen übrig. Gegen 1 Uhr begann unter
Böllerschüssen die Rückfahrt, vom herrlichsten Wetter begünstigt, um in den
„Drei Schwänen“ ein gemeinschaftliches Mittagsmahl einzunehmen. Eine
ebenso schöne wie sinnreiche Decoration, welche die Halle'schen Berufsge-
nossen ihren Gästen gewidmet, zierte das Local. Während des Mahles
wechselten Rede und Toaste sowie Gesang kerniger Lieder, welche eigens
zu diesem Tage den Leipziguern gewidmet und den Gefühlen und Gesin-
nungen der Berufsgenossen beider Städte, Leipzig und Halle, berebten
Ausdruck verliehen, mit einander ab, und nur zu schnell entfloß auf diese
Weise eine geraume Zeit. Wie überall, so auch hier, waren die Halle's-
chen Berufsgenossen ganz besonders bemüht, ihren Gästen den Aufent-
halt so angenehm wie möglich zu machen, und auch der Wirth von den
„Drei Schwänen“ erwarb sich die volle Zufriedenheit aller Besucher.
Nachdem der in Leipzig Mittags abgehende Extrazug noch eine kleine An-
zahl Vereinsmitglieder gebracht, welche in den „Drei Schwänen“ abstiegen,
wurde zu einem gemeinschaftlichen Spaziergang nach der Bergschenke, Gie-
bichenstein, sowie den schönsten Punkten der Umgegend aufgebrochen. Trotz
der brennenden Hitze, die Nachmittags herrschte, blieb Alles guten Humors
und voll Ausdauer, und obgleich sich einzelne größere und kleinere Partien

nach diesem und jenem interessanten Ort vertheilt und zerstreut hatten, so fanden sich in dem herrlichen Felsenburgteller Alle wieder zusammen, um gemeinschaftlich den Rückweg nach der Stadt anzutreten. In Koch's Garten am Bahnhofe wurde noch eine kurze Rast gemacht, wobei die Halle'schen und Leipziger Berufsgegnossen noch einmal sich die Versicherung gaben, fort und fort festzuhalten und weiterzubauen an dem schönen Ziele: Erhaltung und Förderung der Collegialität, Erhaltung und Ausbau der Unterstützungscassen für Kranke, Invaliden und Wittwen, Förderung der materiellen und geistigen Interessen. Noch ein herzlicher Händedruck und ein dreimaliges Hoch! und schnell führte der Dampfwagen die Vereinsmitglieder wieder nach Leipzig, woselbst man gegen 11 Uhr eintraf. Lange noch wird dieser Tag, den die Mitglieder des Leipziger Buchdruckervereins in Halle verbracht, den letzteren im freundlichsten Andenken verbleiben.

Tageschau.

Sonnabend, den 16. Juli.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — **Postamt:** 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — **Passbüro:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justiz-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — **Haupt-Steueramt:** 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — **Kreidencasse:** 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — **Landrath'samt:** 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Bau-Commandite:** 8 1/2—1 U. Vorm. u. 3 1/2—5 U. Nachm. — **Universität:** Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (expl. den letzten Tag jedes Monats). Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm. **Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm. **Korrd. Pacht-Beförderungs-Gesellschaft.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends. **Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm. Marienbibliothek 2—3 U. Nachm. **Ausstellungen.** G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 8 U. Morgens bis 7 U. Abends geöffnet. **Vereine.** Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 1/2—10 U. Abends (Freie Unterhaltung.)

Polytechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 U. Abends. Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends. Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesellige Unterhaltung.) Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fährsthal.“ Jahrslicher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Fährsthal.“ **Liedertafeln.** Hallische Liedertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Jägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abds. im „Paradies.“ — Schülfer'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Fährsthal.“ **Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Fährsthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen. **Meyer's Bade-Anstalt** in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 14. Juli 1870.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeitsprocente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,30	4,97	92	11,6	—	bedeckt 10.
Mitt. 2	335,91	4,58	48	18,8	NNW	ziemlich heiter 5.
Abd. 10	336,89	5,40	92	12,6	S	völlig heiter.
Mittel	335,70	4,98	97	14,3		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 14. Juli 1870.

		H ö c h s t e r			N i e d r i g s t e r		
Weizen	Schfl.	3	Thlr.	3	Sgr.	9	Pf.
Roggen	"	2	"	8	"	9	"
Gerste	"	1	"	26	"	3	"
Hafer	"	1	"	10	"	—	"
Heu	Centr.	1	"	10	"	—	"
Langes Stroh	Schod	6	"	15	"	—	"

Redaction: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Vorlagen
für die Sitzung der Stadtverordneten am
17. Juli c.

Anfang 4 Uhr.
Öffentliche Sitzung:

- 1) Vorlage, betreffend den Entwurf des neuen Ortsstatuts über die Vertheilung der Einquartierungs- und Vorspannlast nach eingetretener Mobilmachung der Armee.
- 2) Gewährung einer Terrain-Entschädigung.
- 3) Gewährung von Gratificationen an die Beamten des Rathamts.
- 4) Eine Beschwerde, betreffend die von dem Restaurateur Scharre erbaute Gallerie.
- 5) Anlegung einer neuen Straße vom Advokatenwege nach der Magdeburger Chaussee.
- 6) Wahl eines Mitglieds des Sparcassen-Directorii.
- 7) Verpachtung der Hoepitalswiesen in Planaer und Beuchlizer Aue.

- 8) Wasserversorgung der Flure im Rathhause.
- 9) Reparatur der Treppen im Volksschulggebäude.
- 10) Neufertigung der Fußboden in der Turnhalle.
- 11) Gewährung einer Entschädigung für Abfuhr des Düngers aus den städtischen und Schul-Düngergruben.

Geschlossene Sitzung:

- 12) Antrag auf Gehalts-Erhöhungen.
Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Gloeckner.

Diebstahl. Am 12. d. Mts. Nachmittags zwischen 5 1/2 bis 7 Uhr sind zu Wittkeind im Hause des Rentier **Wetz** aus der Wohnung eines Badegastes

- 1) eine goldene Damenuhr, in 8 Rubinen gehend, mit halblanger goldener Kette, an welcher drei Rosetten und zwei goldene Medaillons, das eine die Photographie eines Knabekopfes darstellend, befestigt waren;

- 2) eine große Mosaikbroche mit 2 Rosen, an einer Seite mit einem kleinen Risse;
 - 3) eine goldene Tuchnadel in Form eines Schmetterlings, Flügel und Augen mit Perlen ausgelegt;
 - 4) ein großes schwarzes Umschlagetuch mit breiter dunkler Kante;
 - 5) ein Handtuch, gezeichnet A. v. P. Nr. 19; ferner aus einer Kammer noch:
 - 6) ein Kinderbettüberzug;
 - 7) ein Kinderkopfstissenüberzug, weiß u. blau carrirt;
 - 8) eine Kinderbettüberdecke von Damast gestohlen worden.
- Anzeigen über den Verbleib dieser Sachen und die Person des Thäters sind in meinem Bureau zu erstatten.
Halle, den 14. Juli 1870.

Der Staats-Anwalt.

Harmoniums

bei Ernst Benemann, Mauergasse 6.



Fuhren: Entreprise.

Die Anfuhr der zur nächstjährigen Unterhaltung der Chausseen des Baukreises **Halle** erforderlichen Steine und zwar von

240	Schtr. Steine von	Neu-Mothewitz,
40	"	von Domnitz,
205	"	vom Petersberge,
650	"	vom Clausberge,
40	"	von Holleben

soll in den drei Terminen

am Montag den 18. Juli c. Morgens 10 Uhr im Gasthof „zum schwarzen Adler“ zu Cönnern,

am Dienstag den 19. Juli c. Morgens 8 1/2 Uhr im Bürgergarten bei Halle,

am Donnerstag den 21. Juli c. Morgens 8 1/2 Uhr ebendasselbst

öffentlich an den Mindestfordernden verbunden werden.

Halle, den 9. Juli 1870.

Der Kreis-Baumeister **Wolff.**

Futter-Kartoffeln bei **Zander,** Waisengarten.

2 gr. fette Landschweine verkauft **Steg 2.**

Morgen fettes Rindfleisch à 4 *Sgr.*, gehacktes 5 *Sgr.* **W. Weber,** Fleischergasse 14.

Krummes Roggen- u. Weizenstroh verkauft die Detonomie gr. Brauhausgasse 30.

Ein gebrauchter Kinderwagen steht billigst zu verkaufen gr. Rittergasse 10, parterre.

4 Stück starke Läufer-Schweine stehen zu verkaufen Leipzigerstraße 12, im Hofe.

Zwei Stück fette Schweine stehen zum Verkauf lange Gasse 18.

Heu, von bester Qualität, zu verkaufen. Näh. gr. Wäckerstraße 23, im Hofe links 1 Tr.

Ein sprungfähiger Ziegenbock wird auf acht oder mehrere Tage zu miethen gesucht Wilhelmstraße 20, parterre.

500 bis 700 *R.* werden sofort noch nachgewiesen Freudenplan 1.

Gesucht in Stadt u. Land tüchtige Agenten, Männer oder Damen, für den Absatz eines Artikels ersten Nutzens. Jede intelligente Person kann sich in seinen Mußestunden einen Eintrag von Frs. 2—3000 jährlich erwerben.

Briefe franco an den Director der Alliance in Chaux-de-Fonds (Schweiz) unter Beifügung von 2 *Sgr.* in Postmarken für frankirte Antwort.

Ein tüchtiger, unverheiratheter **Kutscher,** gewesener **Kavallerist,** wird bei **hohem Lohn** gesucht Delitzscherstraße 7.

Als Gehülfin in ein Putzgeschäft sucht ein junges Mädchen von auswärtiger Stellung. Näheres Martinsstraße 12, 3 Tr.

Köchinnen, Haus-, Kinder-, Vieh-, Knechte sucht sofort und 1. Oct. Frau **Fleckinger.**

Ein gewandter, ehrlicher Kaufbursche, der Hausarbeit mit übernimmt, wird 1. August gesucht durch Frau **Fleckinger,** kl. Schlamm 3.

Ich suche zum sofortigen Antritt bei hohem Lohn ein Mädchen, welches **selbstständig kochen** kann und die Hausarbeit in einer kleinen Wirthschaft mit übernimmt, Leipzigerstraße 4.

Ein junges Mädchen zum Kindtragen für den Nachmittag wird sofort gesucht Leipzigerstraße 62, in der Restauration.

Ein zuverlässiges Mädchen zur Wartung eines Kindes sucht **A. Weber,** gr. Ulrichsstr. 52.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort oder 1. August gesucht gr. Klausstraße 4.

Ein arbeitsames u. ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. August gesucht Schulgasse 7.

Ein **Malergehülfe** findet Arbeit bei **Fr. Seeliger,** Maler, kl. Ulrichstraße 34.

1 Torfmacher wird sof. gesucht Gottesackergr. 12.

2 Stuben, Reilsstraße 6 c, sind für 40 *R.* zu vermieten und 1. August zu beziehen. Näheres bei Frau **Vinneweiß,** gr. Wäckerstraße 18.

Gesucht werden 2 Köchinnen, 1 Kinderfrau, auch Mädchen f. K. u. S. d. Fr. **Vinneweiß.**

Eine zuverlässige Aufwartung wird für einige Stunden des Tages gesucht Rannische Straße 16, 1 Tr.

Eine Dame sucht zum 1. Sept. oder 1. Oct. eine große Stube nebst Cabinet, parterre und hauptsächlich Antheil am Garten, entweder im Königsviertel, der Rannischen Str., am alten Markt oder am Steg. Offerten unter **G. B.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine einzelne Dame sucht in einem anst. Hause ein kleines Logis gr. Steinstraße 60, 2 Tr.

Gesucht wird eine **Wohnung,** bestehend aus etwa vier Zimmern, einigen Kammern und zugehörigen Piecen. Gefäll. Offerten m. Preisangabe unter der Abr. **G. M. U.** in der Exped.

Königsstraße 15

sind 2 Wohnungen, bestehend aus 3 Stuben, großer Schlafstube, Küche, Kammer, Keller u. s. z., 1. und 2. Etage, zum 1. October zu vermieten. Das Nähere zu erfahren im Restaurations-Keller daselbst.

Gr. Ulrichstraße 29 sind 2 kl. Wohn. im Preise von 31 *R.*, 26 *R.* den 1. Oct. zu bez.

Kleine Ulrichstraße 19 ist die Bel-Etage den 1. October zu beziehen.

1 kl. freundl. Stübchen mit Feuerungsgeßel, Pr. 14 *R.*, zu verm., 1. Oct. beziehb. Weidenpl. 16.

Ein helles geräumiges Comtoir, Wohnungen u. Niederlagen mit Lagerplatz u. Schienenverbindung zu vermieten am Bahnhof, Delitzscher Str. 7.

3 kl. Logis von St., K. u. K. sind 1. Octob. zu beziehen kl. Ulrichstraße 29, 2 Tr.

Ein anständiges Zimmer ist sofort zu beziehen Steinweg 9, 1 Tr.

1 Logis zu 26 *R.* sohl. zu beziehen Unterberg 5. Kl. St. an 1 Pers. sof. zu verm. Brunostraße 13.

St. u. K. zu verm. Leipzigerstraße 35.

2 Stuben, 2 K., K. nebst Zubehör zu vermieten Dachritzgasse 5.

Eine Parterre-Wohnung zu 52 *R.* ist zum 1. October zu vermieten Steinweg 37.

Ein Logis, bestehend aus 2 St., 2 K. u. Zubehör, u. 2 Logis aus St., K., zu vermieten Königsstraße 16.

Ein kl. Logis zu vermieten Francensplatz 6.

Eine Wohnung mit Zubehör für kinderl. Leute kl. Sandberg 18.

Eine freundl. möbl. St. für 1 anst. Herrn ist zum 1. Aug. zu beziehen Martinsgasse 12, 2 Tr. Möbl. St. u. K. zu verm. Leipzigerstr. 25, 1 Tr.

Möbl. Stube u. Kammer, à Monat 2 *R.*, am Markt, Trödel Nr. 17, zu vermieten.

Anst. Schlafstelle offen Dachritzg. 8, 1 Tr.

Donnerstag Abend ist ein Sammet-Jaquet aus Versehen mitgenommen worden. Die Person ist erkannt worden. Abzugeben Oberglauch 6.

Eine **goldene Broche** am Mittwoch Nachmittag verloren. Gegen Belohnung abzugeben Schulgasse, im Cigarren-Geschäft.

10 Thaler Belohnung Demjenigen, der mir am 12. Juli Nachmittags zwischen 5—7 Uhr folgende gestohlene Gegenstände nachweisen kann: 1 goldene Uhr nebst kl. Kette, woran 2 Medaillons, ein goldenes, worin ein Kinderkopf, eins von Glas mit Gold eingefaßt, eine goldene Busennadel in Form eines Schmetterlings, mit Steinen besetzt, eine Mosaik-Broche mit goldnem durchbrochenen Rand, ein schwarzes Umschlagetuch mit bunter Borte, ein Handtuch, gez. A. v. P. 19, ein kleiner blau und weiß karvirter Bettbezug nebst Kopfstissen, eine weiße Bettdecke, gez. C. B. Nähere Auskunft ertheilt Herr Schulze **Stritte,** Siebichenstein.

Vereine, welche beabsichtigen eine Wasserfahrt nach Trotha oder Rabeninsel zu machen, steht ein großer Saalkahn unter billigen Bedingungen bereit. Das Nähere bei

Herrn **Wilhelm Nöder.**

Eine Ledertasche mit Fortemon., über 2 *R.* Geld enthaltend, v. kl. Schlamm über d. Markt verloren. Abzug. gegen Bel. kl. Schlamm 3.

Fräulein **Friederike Schröder** wolle ihre bestellten Visitenkarten abholen.

Hiermit warne ich einen Jeden, auf meinen Namen zu borgen, es sei wer es sei, ich leiße keine Zahlung.

Wittwe Schmidt, Unterplan 1.

Dankagung.

Zurückgekehrt von dem Grabe meines seligen Mannes und unseres guten Vaters, des Maurers **Tannrath,** sagen wir allen Denen, welche seinen Sarg mit Kränzen schmückten, sowie dem Wohlthät. Maurergewerk, welches ihn zu seiner Ruhestätte getragen hat, unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung meiner ältesten Tochter **Ida** mit dem Lehrer der Mathematik an der Realschule zu Lauenburg, Herrn **L. Hofmann,** beehre ich mich hiermit anzuzeigen.

Hennickendorf, im Juli 1870.

Auguste verw. Braune geb. Sarang.

Todes-Anzeige.

Am 13. d. Mts. starb meine gute Frau geb. **J. D. Horn** in ihrem 64. Lebensjahre an den Folgen eines Lungenschlages. Sie ist sanft in meinen Armen entschlafen. Leicht sei ihr die Erde.

Leipzig, den 14. Juli 1870.

Friedrich Gaudig.

Extra frische Kieler Sprotten, russische Sardinen und Anchovis
empfang und empfiehlt billigst
Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.

Für Tischler:
Billigste Shirtings zum Sarganschlag in guter wie ord.
Waare, sowie billige Sargspitzen bei
Robert Cohn.

Eine große Partie guter leinener Corsetts
das Stück für 10 Sgr.
empfehl
Robert Cohn.

Schwarze festfartige Sammetbänder
zu Fabrikpreisen in ganzen Stücken bei
Robert Cohn.

Strohhüte,
den Rest, um ganz zu räumen, weit unter Preis.
gr. Steinstraße 73. **Robert Cohn.**

Beste neue Isländer Heringe
sind wieder angekommen bei
Theodor Eisentraut.

Neue Isländer Heringe,
fließend fett, empfiehlt am billigsten
die Herings-Handlung von **G. Friedrich, Markt Nr. 15.**

Großer Ausverkauf von Uhren.
Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich mein ganzes Lager goldener
und silberner Taschenuhren, sowie Regulatoure, Pendulen und Wanduhren, zu und unter
dem Fabrikpreise.
Halle, Schmeerstraße Nr. 10. **Wittwe Bauch.**

Culmbacher Exportbier,
feinstes und stärkstes Sommer-Lagerbier,
empfehl billigst die **Exportbier-Brauerei**
von
Friedr. Poehlmann in Culmbach.

Pensions- und Unterrichts-Anzeige.
Mit dem 1. October d. Js. eröffne ich in der gesündesten Gegend von Halle eine Pensions-
Anstalt für Töchter höherer Stände, in welcher zugleich Kinder aus der Stadt am Unterrichte
theilnehmen können. Solchen Eltern, welche ihre Töchter des Tages über auch außer den Unter-
richtsstunden der Anstalt anvertrauen wollen, bietet sich dazu in einer Halb-Pension Gelegenheit.
Nähere Auskunft zu ertheilen haben sich gütigst bereit erklärt: Frau Ober-Consistorialrätthin
Tholud und Frau Professor Jakobi in Halle, Herr Geh. Ober-Regierungs-rath Stiehl und Frau
Dr. Casson geb. Stiehl zu Berlin, sowie der Herr Hofprediger Rogge zu Potsdam.
Ich bin täglich zu sprechen in meiner einstweiligen Wohnung Mittelstraße Nr. 19, 2 Tr.
hoch, von 12 Uhr Mittags bis 4 Uhr. **A. Burggraf.**

Lehr-Cursus
für doppelte und einfache Buchhaltung.

Der Cursus wird practisch gelehrt, ist für Herren und Damen eingerichtet und umfasst
20 Lectionen. Aufnahme täglich, Honorar Rp. 6.

Bernh. Thümmler,
Kaufmann und Lehrer der Buchhaltung,
Wohnung: „Stadt Berlin“, Sprechz. 9-10 Vorm., 1-3 Nachm.

Versammlung
des thüring.-sächs. Geschichts- u. Alterthums-Vereins.

Die Mitglieder des thüringisch-sächsischen Geschichts- u. Alterthums-Vereins werden hierdurch
zu einer Wanderversammlung in der Stadt Halle auf Mittwoch den 20. Juli Nachmittags
3 Uhr ganz ergebenst eingeladen. Die Wanderung beginnt von dem Local der Berggesellschaft aus.
Auch Nichtmitgliedern steht die Theilnahme frei.
Das Präsidium.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhanfes.

Milchkühe!
Sonntag den 17. d. M. treffe
ich wieder mit einem Transport hochtragender und neumlender Kühe ein in Diesdorf
bei Magdeburg. **P. Lütge.**

Sängerbund an der Saale.
Die Halle'schen Vereine fahren Sonntag
früh mit dem Punkt 8 Uhr von hier abgehenden Zuge. Heute, Freitag, nach der Probe:
Vorstandsberatung. **W. Müller.**

Dinstag den 19. Juli Nachmittags 4 Uhr
Quartal-Versammlung hiesiger Fleischer-
Zunung im Locale des Herrn Friedrich, große
Brauhausg. 28. **Der Vorstand.**

Bürgergarten.
Sonnabend und Sonntag
frischen Kirsch- und Kaffeekuchen.
Freitag Regelbahn frei im Bürgergarten.

Stadtgarten.
Heute Sonnabend Abend, bei schönem
Wetter, brillante Erleuchtung des Gartens.
Bier auf Eis. Reichhaltige Speisefarte.
R. Hoffmann.

Grasewurm's Garten,
Töpferplan Nr. 4.
Sonnabend den 16. Juli Abends 7 1/2 Uhr
großes (Militair-) Concert,
verbunden mit Illumination und Feuerwerk.

Die Maler-, Lackirer- und Vergolder-
Gehilfen werden ersucht, sich Sonnabend
Abend 8 Uhr im Münchener Brauhause recht
zahlreich einzufinden.

Volksküchen:
H. Ulrichsstraße Nr. 15.
Sonnabend: Saure Linsen mit ger. Wurst.
Strohhofsstraße Nr. 12.
Sonnabend: Linsen, Pflaumen u. Schweinefleisch.

Wasserstand der Saale
an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 14. Juli Abends am Unterpegel 2' 10"
am 15. Juli Morgs. am Unterpegel 2' 10"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.
Am 15. Juli Morgens: Wasser 18 Grad.